

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

Engen

Das Notariat ist bald Geschichte

Ämterverlust durch Strukturreformen / Baurechtsamt als Ausgleich/ von Ute Mucha

29. NOVEMBER 2017

WOCHE 48
HE/AUFLAGE 18.656
GESAMTAUFLAGE 84.613
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:

Die Entwicklung von Engen im Blick Seite 3
Mitmachen ist Ehrensache für zwölf Klassen Seite 3
Monteverdis »Magnificat« in Engens Stadtkirche Seite 5
Mehr Polizeipräsenz im Hegau Seite 5
Gottmadingen freut sich auf den Weihnachtsmarkt Seite 11

ZUR SACHE:



Karrieresprung

Es ist sein letzter Klosemarkt in seiner jetzigen Funktion: Aachs Hauptamtsleiter Manfred Ossola wird am Sonntag, 3. Dezember, zum letzten Mal im Marktgetümmel im Einsatz sein, da er ab 6. Dezember einen »Karrieresprung« macht - und zwar vom »Marktmeister zum Bürgermeister«, wie er schmunzelnd anmerkte. Ossola wurde am 24. September zum Bürgermeister gewählt und wird am 6. Dezember zum neuen Stadtoberhaupt von Aach vereidigt. Damit vollzieht sich nach 16 Jahren ein Wachwechsel in der kleinen Hegastadt, die große Aufgaben vor sich hat. Vieles hat Severin Graf in den 16 Jahren seiner Amtszeit bewirkt; Großprojekte wie das neue Pflegeheim und die Ortskernsanierung wird sein Nachfolger zu Ende bringen. Ute Mucha mucha@wochenblatt.net

Am Jahreswechsel wird es Geschichte sein: Das badische Amtsnotariat in Engen ist im Rahmen der Strukturreform des Landes Baden-Württemberg aufgelöst, Notar Bertram Rimmele wird nach neun Jahren vor Ort nun die Tür seiner Amtsstube im malerischen Krenkinger Schloss schließen. Mit Wehmut und großem Bedauern verabschiedete sich der bisherige Notariatsdirektor am Montag mit einer kleinen Aufhebungs-Feierstunde von seinen Kunden, Ratsschreibern, Bürgermeistern und Wegbegleitern. Rimmele wechselt im neuen Jahr als Notarprüfer an das Oberlandesgericht Karlsruhe. Auch seine vier Mitarbeiterinnen haben bereits andere Aufgaben gefunden. Ab 1. Januar 2018 werden dann drei freiberufliche Notare in Singen für notarielle Beurkundungen zur Verfügung stehen; die Nachlassangelegenheiten wird ab Beginn des neuen Jahres das Amtsgericht Singen übernehmen. Noch nicht abgeschlossene Vorgänge werden von Notariatsabwicklern übernommen. »Engen war zwar das kleinste Notariat aber bei weitem nicht unbedeutend«, betonte Rimmele. Er erinnerte sich an den Ab-



Abschied mit Wehmut: Notar Bertram Rimmele (vorne, Dritter von rechts) mit seinen Mitarbeiterinnen, Engens Bürgermeister Johannes Moser (re), Peter Fischer, Geschäftsführer des Klinikverbundes (Zweiter von rechts), Manfred Ossola, bisheriger Ratsschreiber und künftiger Bürgermeister von Aach und zahlreichen Gästen.

schluss der Klinikfusion mit dem HBH Klinikum, an »geföhlt« Hunderte von Grundstücksgeschäften, Eheverträgen und Nachlässen, die in den historischen Amtsstuben getätigt wurden. »In den 20 Jahren meiner Tätigkeit als Notar habe ich allein in Engen sicher 15.000 Urkunden erstellt«, fasste der Notar zusammen und hob die gute Zusammenarbeit mit den Kommunen, Banken und Bauherren hervor. Bis zum Jahreswechsel sei das Notariat bemüht, den Dienstbetrieb aufrecht zu erhalten, versicherte Bertram Rimmele, bat aber

auch um Verständnis, dass es durch Umstellungsmaßnahmen und Personalumsetzungen auch zu Verzögerungen kommen könne. Mit der Aufhebung des Amtsnotariats verliert die Stadt Engen nach dem Amtsgericht, dem Vermessungsamt, dem Forstamt und dem Grundbuchamt eine weitere »ganz wichtige Behörde«, bedauerte Engens Bürgermeister Johannes Moser. Denn mit der Schließung des Notariats geht nicht nur eine lange Tradition zu Ende, da das Amt bereits seit 1809 in in der Hegastadt besteht, sondern

auch die drei Bezirksgemeinden Tengen, Aach und Mühlhausen-Ehingen sind betroffen. »Das Notariat in Engen zeichnete sich durch Bürgernähe und den kurzen Wegen für uns und die Nachbargemeinden aus«, erklärte Moser. Er bemängelte, dass mit der Aufhebung des Notariats die Zentralität der Stadt Engen gemindert und der ländliche Raum weiter geschwächt werde. Um den Ämterverlust der letzten Jahre etwas abzumildern, beabsichtigt der Rathauschef einen Sprechtag der freien Notare in Engen einzurichten.

Zudem wird die Stadt im Sommer nächsten Jahres ein Baurechtsamt mit einem umfangreichen Aufgabenkatalog einrichten, dem auch die Gemeinde Mühlhausen-Ehingen und die Stadt Aach als Mitgliedsgemeinden der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Engen angegliedert sind. Das bedeutet dann kurze Wege und schnellere Entscheidungen bei Baugenehmigungen, Umlanungen und Befreiungen. Weitere Informationen über die Notariatsreform gibt es auf der Internetseite des Justizministeriums www.notariatsreform.de

Aach

Solide Übergabe Haushaltsentwurf für 2018 beraten

Mit einem soliden Haushalt für das Jahr 2018 verabschiedete sich Severin Graf in seiner letzten Sitzung als Aacher Bürgermeister. »Damit kann mein Nachfolger im nächsten Jahr gut arbeiten«, ist Graf überzeugt. Der Entwurf sieht einen Gesamtumfang von rund 6,6 Millionen Euro vor, davon entfallen gut 5,9 Millionen Euro auf den Verwaltungs- und 682.000 Euro auf den Vermögenshaushalt. Die Zuführungsrate beträgt 241.000 Euro. Abzüglich der Schuldentilgung von 75.000 Euro beläuft sich

die Netto-Investitionsrate auf rund 166.000 Euro, neue Schulden sind nicht eingeplant. Die höchsten Ausgaben im Vermögenshaushalt sind für das Landessanierungsprogramm vorgesehen: 175.000 Euro als Zuschüsse für private Gebäudeerneuerungen, 100.000 Euro für die Planung der neuen Ortsmitte und 110.000 Euro für die Abbrucharbeiten. Diese Posten werden zu 60 Prozent vom Land bezuschusst. Im Verwaltungshaushalt ist ein Plus an Steuern und Zuweisungen zu verzeichnen, nur die Gewer-

besteuer verringert sich auf 800.000 Euro. Dagegen steigen Ausgaben für die Kita, die Kreisumlage wird sich erhöhen und für die Feuerwehr sind 27.000 Euro eingestellt. Auf Anregung der Ratsrunde sollen noch die Sanierung des Friedhofgebäudes und die Anschaffung eines neuen Stadtbusses eingestellt werden. Kämmerer Daniel Enderle wird den Entwurf noch ergänzen ehe der Gemeinderat den Haushalt im Januar dann verabschiedet.

Ute Mucha
mucha@wochenblatt.net

Aach

Abschied und Neubeginn

Am Freitag, 1. Dezember, wird Severin Graf als Bürgermeister der Stadt Aach verabschiedet. Am Mittwoch, 6. Dezember, um 19 Uhr, folgt die offizielle Verpflichtung seines Nachfolgers, Manfred Ossola, auf einer öffentlichen Gemeinderatssitzung im Rathaus. Doch zuerst heißt es Abschiednehmen: Am Freitag werden ab 19.30 Uhr Vereine, Kinder und Bürger mit einem bunten Programm in der Schulsporthalle aufwarten und zahlreiche Wegbegleiter dem scheidenden Schultes ihre besten Wünsche überbringen. redaktion@wochenblatt.net

📢 LETZTE MELDUNG

Quantensprung für Gottmadingen

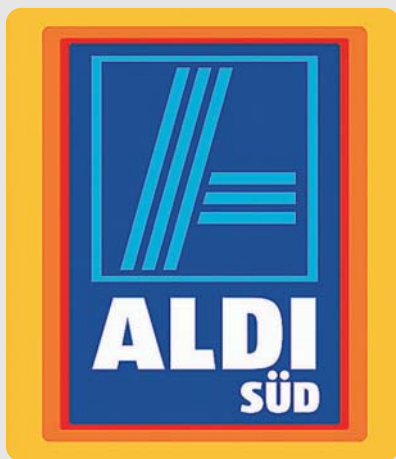
Es war ein hartes Stück Arbeit: Am Dienstagabend beschloss der Gemeinderat Gottmadingen einstimmig, sich an der Netzverpachtungsgesellschaft für den Betrieb von Strom- und Gasnetzen der Gemeinde Rielsingen-Worblingen und der Thüga zu beteiligen. Das Gremium sprach sich einhellig für einen Anteilskauf von 30 Prozent aus, wofür 3,55 Millionen Euro zur Verfügung gestellt werden. Bürgermeister Klinger: »Das ist ein Quantensprung für die Gemeinde, der sich auch finanziell lohnt«. Ute Mucha mucha@wochenblatt.net

- Anzeige -

Markelfingen

»AM GLEIS«

Markelfingen ist um eine touristische Attraktion reicher: Am vergangenen Wochenende wurde das neue Radhotel und Einkehr »am Gleis« offiziell eingeweiht. Klein, modern, unkompliziert, einfach schön. Das Projekt ist ausgestattet mit allem was ein Radlerherz begehrt. Mehr dazu gibt es im Innenteil auf den Seiten 14 und 15.



Im ganzen Blatt

GESCHENKIDEEN

Diese Woche
Neun
Geschenk-
ideen
unserer
Kunden.



Villinger Erbrechtstage
"Das Berliner Testament"
Immer dienstags
Eintritt frei
TOP 1000
5. Dez. im Münsterzentrum
RUBY
SCHINDLER
Höllturmpassage 5
78315 Radolfzell
Tel. 07732 - 93 89 + 24
www.ruby-erbrecht.de

Einfach mal!
Die MwSt. sparen!
Top-Angebot. Jetzt bei uns!
Autohaus BLENDER
AUTOHAUS BLENDER GMBH
Renault Vertragspartner
Robert-Gerwig-Str. 6,
Radolfzell
Tel. 07732-982773
www.autohaus-blender.de

Singen

100.000 Essen für Singener Bürger

Der tägliche Mittagstisch gehört für die Gäste und Helfer der Singener Tafel wie der Teller zur Suppe. Was in Singen so selbstverständlich ist, ist in Baden-Württemberg allerdings einmalig. Keine andere der 150 Tafeln im Land hat ein eigenes Tafelrestaurant. Noch seltener ist, dass wie in Singen, von einem professionellen Team täglich selber gekocht wird. Es ist eine tägliche Herausforderung ein leckeres Menü möglichst nur aus gespendeten Lebensmitteln zuzubereiten. So können in Singen viele Lebensmittel verwertet werden, die bei anderen Tafeln gar nicht angenommen werden.

Das Tafelrestaurant wurde im Mai 2005 in Verbindung mit dem neuen Tafelladen am Heinrich Weber Platz eröffnet. Ein komplettes Essen mit Getränk wird für 1,80 Euro angeboten. Die Wertschätzung der Gäste, das Miteinander, das Gespräch und die freundliche Bedienung am Tisch sind für viele der täglichen Besucher ebenso wichtig wie das gute Essen. Vor allem für ältere und kranke Menschen mit wenig Geld ist der Mittagstisch zu einem festen Anlaufpunkt geworden.

Dies bekommt in der Vorweihnachtszeit noch einmal eine zusätzliche Bedeutung. Deshalb öffnet sich die Tafel im Advent auch in 2017 wieder mit zusätzlichen Angeboten. An den ersten drei Adventsontagen wird von 14 bis 16 Uhr zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Am Heiligabend wird das Festtagsmenü kostenfrei von einer Singener Metzgerei gespendet. Auch OB Häusler wird im Dezember erneut für seine Mitbürger in der Tafel kochen. Für die Sondertermine bitte voranmelden, entweder direkt bei der Tafel oder unter 07731/183310. Im Tafelrestaurant wird von Montag bis Freitag immer ab 12 Uhr der Mittagstisch von 40 bis 50 Gästen ohne Anmeldung genutzt. Das Angebot gilt nur für Menschen mit wenig Geld, die von der Tafel eine Kundenkarte erhalten. Pro Jahr wird in der Tafel für etwa 9.500 Menschen gekocht und serviert. Von 2005 bis heute sind das insgesamt rund 100.000 Essen. Zur Unterstützung freut sich die Singener Tafel über Spenden auf ihr Konto bei der Sparkasse Hegau-Bodensee. IBAN: DE90 6925 0035 0003 6036 02
redaktion@wochenblatt.net

Gottmadingen

KSV punktet in Tennenbronn

Die Ringer des KSV Gottmadingen punkteten in Tennenbronn mit einem ungefährdeten 10:28. Die Tennenbronner, die in den unteren Gewichtsklassen mit ihrem Nachwuchs antraten, waren von Beginn an unter Druck und konnten die Tabellenführer aus Gottmadingen nicht gefährden. Florin Gavrilă und Steffen Mack eröffneten beide mit einem Schultersieg für den KSV 0:8. Johannes Maritz hingegen hatte den starken Nachwuchsringer Mathias Schondelmaier aus Tennenbronn als Gegner und unterlag deutlich nach Punkten 4:8. Auch Volker Hirt gewann auf Schulter, bevor Hannes Zuber im spannendsten Kampf des Abends gegen Daniel Hermann Freistil mit 12:6 Punkten unterlag. So lag Gottmadingen zur Pause mit 6:12 Punkten vorn. Vitalij Pustowit erhöhte nach dem Break auf 6:16. Michael Kampka kam zunächst gut in den Kampf gegen Robin Moosmann, geriet dann jedoch in Rückstand und musste wegen einer Verletzung aufgeben 10:16. Semih Bosyan sicherte dann mit einem Schultersieg bereits den Punktgewinn 10:20. Arthur Stang gewann in einem spannenden Kampf gegen Thorsten Götz in der fünften Minute auf Schulter, bevor Yan Ceban mit einem souveränen Überlegenheitssieg das Endergebnis 10:28 fest machte.

Die Gottmadinger Ringer konnten gegen die Regionalligareserve des KSV Tennenbronn einen sicheren Sieg erringen. Das ist wichtig, um den Vorsprung auf Eschbach zu wahren und das gesteckte Ziel Aufstieg im Auge zu behalten. Kommende Woche empfängt der KSV Gottmadingen den ASV Vörstetten und möchte vor eigenem Publikum bei dem großen Event »Rock am Ring(en)« in der Eichendorffhalle mit einem weiteren Sieg Richtung Meisterschaft punkten. Der Kampf beginnt um 20 Uhr. Auch die zweite Mannschaft gewann sicher mit 9:24 und kann sich weiter an der Tabellenspitze behaupten. Sie empfängt im Vorkampf am Samstag um 18.30 Uhr den AB Aichhalden.

redaktion@wochenblatt.net

Rielasingen



Kürzlich waren jeweils die beiden Parallelklassen der Scheffelschule in Rielasingen, 3. Klasse, zu einem Besuch in der Bäckerei Schoch im Ortskern. Die Kinder haben die Backstube in Rielasingen ausführlich besichtigt mit Klassenlehrer Auer und -lehrerin Keller. Nach der Führung wurde zusammen Brezeln und Laugenzöpfe geformt und gebacken, welche die Schüler dann mit nach Hause nehmen durften.

swb-Bild: Marinovic

Hegau

»Der Weg nach Bethlehem«

Mit dem Singspiel für Kinder und Erwachsene »Der Weg nach Bethlehem« laden die Singschulkinder der Jugendmusikschule Westlicher Hegau alle musikbegeisterten Bürgerinnen und Bürger aus dem Hegau herzlich ein. Die Singschulkinder aus der Grundschule Gailingen, die Singschulkinder der Musikschule, die Instrumentalisten und Pfarrer Matthias Stahlmann von der Evangelischen Kirchengemeinde Gailingen-Büdingen gestalten zusammen das Singspiel. Alle beteiligten großen und kleinen Musikerinnen und Musiker hoffen schon jetzt auf viele Besucher. Die Aufführungen des Singspiels finden an folgenden Terminen und Orten statt: Am 1. Advent, Sonntag, 3. Dezember, im AWO-Café, Hauptstraße 62, in Gottmadingen, Beginn: 15 Uhr. Am Dienstag, 5. Dezember, in der Evangelischen Friedenskirche in Gailingen, Friedhofstraße 4, Beginn: 17 Uhr, unter Mitwirkung von Pfarrer Matthias Stahlmann. Am 2. Advent, Sonntag, 10. Dezember, als Freilicht-Aufführung auf dem Gottmadinger Weihnachtsmarkt, Rathausplatz, um 16 Uhr. Am Freitag, 22. Dezember, im Pflegezentrum St. Verena, Rielasingen, Gänseweide 7, Beginn: 14:30 Uhr. Die Einstudierung und Gesamtleitung des Singspiels erfolgt durch MD Ulrike Brachat. Der Eintritt zu den Aufführungen ist frei – Kollekte wird erbeten.

redaktion@wochenblatt.net

... Feines aus dem Ländle!
Angebot gültig vom **29.11.2017** bis **05.12.2017**
Kasseler Hals o. Bein, mild gepökelt, goldgelb geraucht 1kg **4,99€**
frisches **Schweinefilet**, mager und zart 100g **0,99€**
Putenschnitzel und **Putengeschnetzeltes** frisch 100g **0,79€**
Salami-Aufschnitt, vielfach sortiert 100g **1,99€**
Käseburgerwurst 100g **1,19€**
Bayernschinken, schwarz gegart 100g **1,69€**

Ihre Metzgerei Frick ♦ Bietingen ♦ Gailingen ♦ Singen ♦ Radolfzell

SUPER SONDERPREIS
4 Paar Landjäger
4 Paar **4,99 €**
Snack der Woche:
Paniertes Schweineschnitzel-Brötchen 1 Stück **2,75 €**

Singen

Adventsfeier im Tierheim

Der Tierschutzverein lädt alle Tierfreunde auf Sonntag, 3. Dezember, von 14 bis 18 Uhr ins Tierheim Singen, Münchriedstraße 52, zur Begegnung zwischen Mensch und Tier herzlich ein. Um 14.30 Uhr beginnt die gemütliche Adventsfeier mit weihnachtlichen Weisen von Eleonore Trennert-Schmidt. Ab 15.30 Uhr zeigt Hans Enzenroß einen spannenden Tierfilm, nicht nur für junge Tierfreunde.

redaktion@wochenblatt.net



Politischer Abend
Dr. Wolfgang Gedeon MdL
Regierungsbildung, Parteitag der AfD
Montag, 04. Dezember 2017
20.00 Uhr, Kulturpunkt Arlen
Arlener Str. 32, 78239 Rielasingen

in Rielasingen

**Karosserie & Lack**
Tetzner
Steißlingen - 07738 5090
Wenn's einfach gut werden muss.



WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 49 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.
Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im   

HERTRICH
METZGEREI
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Puten-Aufschnitt
auch einzeln, Bierschinken, Lyoner, Jagdwurst und Paprikalyoner 100 g **1,30**
Kabanossi
nach original böhmischer Rezeptur gefertigt, auch als Mini-Snack 100 g **1,35**
Kalbsfleischleberwurst
mit Sahne, fein oder grob, auch im Gold Darm oder in der Miniportion 100 g **1,10**
Kasseleraufschnitt
aus dem mageren Schweinerücken, in verschiedenen Geschmacksvarianten 100 g **1,88**

Schweinehals
der saftige Sonntagsbraten 100 g **0,85**
Schaschlikspieß
mit Rind, Schwein, Paprika, Speck und Zwiebeln 100 g **1,05**
Fleischkäsebrät
kalte Abende – warmer Ofen / in der Aluforn 100 g **0,77**
Putenschnitzel/-steak
auch als Filet, Geschnetzeltes oder gefüllter Braten 100 g **1,15**


Handwerkstradition
seit 1907

**CHRISTBAUM-CENTER**
Verkauf ab Freitag, 1.12.17
NEU! NEU! NEU! Radolfzell: Auf Messeparkplatz, NEU! NEU! NEU!
Singen: Industriegebiet, Fleischerei Färber, Gottlieb-Daimler-Str.6, nach Dachser





DENZEL
METZGEREI
SEIT 1907
SCHWARZWALDSTRASSE 22
TELEFON 07731/62433
WWW.DENZEL-METZGEREI.DE

Diese Woche: Schweinefleisch vom Hirschlanderhof Eigeltingen
Weihnachtsgeflügel und Hasen schon bei uns bestellt? – Bestellannahme bis 9. Dezember

zum Kartoffelsalat Schweinehals im Tannenrauch geräuchert 100 g € 0,99	zart gelagert Entrecote oder Ochsensteaks eingelegt 100 g € 2,49	AKTION Hackfleisch gemischt 100 g € 0,74
das schmeckt immer frisches Schweinefilet auch als Wellington, Jäger Art oder Hubertus, gefüllt 100 g € 1,69	den mögen alle!! Bierschinken mild gekocht 100 g € 1,79	täglich frisch produziert Nürnberger Rostbratwürstle 100 g € 1,19
täglich frisch gemacht Wurstsalat mit feinem Dressing 100 g € 1,19	allseits beliebt Frühstücksrolle die etwas feinere Schinkenwurst 100 g € 1,39	mit viel magerem Rindfleisch Landjäger natürlich hausgemacht Paar € 1,20

für Sie frisch gekochter Hirschgulasch, Semmelknödel, Gerstensuppe, Gulaschsuppe, Kürbissuppe, Kartoffelsuppe, Saure Kutteln, Linsen, Wildfond und vieles mehr

Engen

Für die Entwicklung braucht es Fläche

Stadtentwicklung hängt mit der Ausweisung von Wohn- und Gewerbegebieten zusammen

Es wird eng in Engen - der Platz zum Bauen wird knapp. Die Nachfrage nach Bauplätzen steigt, doch die Flächen-Ressourcen in der Hegaustadt sind fast ausgeschöpft. Dies gilt für Wohnbebauung ebenso wie für neue Gewerbeansiedlungen. Deshalb möchte die Verwaltung langfristig die Weichen für weitere Baugebiete stellen und stellte ihre Pläne für eine Fortschreibung des Flächennutzungsplans auf einer Bürgerversammlung vor. Für Bürgermeister Moser ist angesichts der aktuellen Situation und der Aussicht auf weiteren Zuzug klar: »Wenn wir uns weiterentwickeln wollen, müssen wir Flächen ausweisen«.

Dies belegte auch Professor Dr. Alfred Ruther-Mehlis vom Institut für Stadt- und Regionalentwicklung an der Hochschule



Auf der Bürgerversammlung im katholischen Gemeindezentrum wurden die Entwicklungsmöglichkeiten der Stadt Engen vorgestellt (vorne im Bild Bürgermeister Johannes Moser).

große Entwicklungspotenziale, und die gilt es, verantwort-

stand, Veränderungen und Perspektiven bei der privaten und gewerblichen Bau- und Wohnentwicklung in Engen und stellte der Stadt ein gutes Zeugnis für die innerörtliche Bauverdichtung aus. Weiter zeigte er den Zusammenhang zwischen der Schaffung neuer Arbeitsplätze und dem steigenden Bedarf an Wohnraum auf. Stadtbaumeister Matthias Distler gab anschließend einen ausführlichen Überblick über die regen Bauaktivitäten in der Hegaustadt - besonders im Geschosswohnungsbau - und

kündigte weitere mögliche Potenziale zur Stadtentwicklung an. Eingeschränkt werde Engen bei seinen Expansionsmöglichkeiten allerdings durch Land-

des Bahnhofes zur Erweiterung eignen. Bei der Wohnbebauung setzt die Stadt auf eine zeitlich begrenzte Regelung, die die Schaffung zusätzlichen Baulandes bis zu einer Fläche von einem Hektar auch ohne Flächennutzungsplanänderung ermöglicht. Als anvisiertes Gebiet käme dafür die Vögtleshalde in Frage, wo etwa 15 Bauplätze geschaffen werden könnten, erklärte Distler. Langfristig sieht der Stadtbaumeister durch die Veränderung der Bevölkerungsstruktur und den demografischen Wandel eine steigende Nachfrage nach kleineren Wohneinheiten und bezahlbaren Mietwohnungen. Deshalb sprach sich Bürgermeister Moser auch für die Förderung des sozialen Wohnungsbaues aus, für den die Stadt die Fläche bereithalten sollte. Auch für neue Verkehrsformen müsse man jetzt schon die Wei-

elektro-sofort.net

schafts- und Naturschutzgebiete, so dass gerade für ein künftiges Gewerbeareal nur ein Bereich östlich der Autobahn bleibe. In Welschingen schrumpfen die Reserven des Gewerbegebiets ebenfalls - dort würde sich das Gebiet westlich

chen stellen, forderte das Stadt- oberhaupt abschließend, und führte als Beispiel den Bau von Elektrotankstellen und den Ausbau des Bus- und Schienenverkehrs an. Ute Mucha mucha@wochenblatt.net



► KRIPPENSCHAU

Waldweihnacht' in Watterdingen: Am Samstag, 2., und Sonntag, 3. Dezember, jeweils von 12 bis 17 Uhr lädt Peter Messmer in die Postweghütte ein und präsentiert alpenländische Krippen, Krippenzubehör sowie Holz- und Geschenkartikel. Dazu werden Kinderpunsch und Glühwein angeboten, und eine Schafherde zum Anfassen wartet auf die kleinen Besucher. Die Hütte befindet sich direkt am Wanderparkplatz an der Verbindungsstraße nach Leipferdingen.

redaktion@wochenblatt.net



► INNOVATIV

Staatssekretärin Bärbl Mielich mit Gottmadingens Bürgermeister Dr. Michael Klinger bei der Preisübergabe des Ideenwettbewerbs Quartier 2020, bei dem die Gemeinde 25.000 Euro Preisgeld für das Quartier »Rattenacker« bekommt. swb-Bild: Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg.

Engen



Schüler aus zwölf Klassen wollen bei »Mitmachen - Ehrensache« Geld für die Gruppe »Aufwind« erarbeiten.

swb-Bild: privat

Das ist Ehrensache

Schüler machen mit für andere

Mit dem Opening am vergangenen Donnerstag motivierten sich zehn Klassen des Anne-Frank-Schulverbunds und zwei Klassen der Hewenschule für die diesjährige Aktion »Mitmachen - Ehrensache« am 5. Dezember. Vor zwölf Jahren begann das Engagement an der Schule mit wenigen Klassen, wuchs aber von Jahr zu Jahr. In 2016 wurden allein in Engen fast 4.000 Euro erarbeitet, die dem Kinderhospizverein zugute kamen. Mit einem Film wurde gezeigt, für was das Geld gebraucht wurde (www.youtube.com/watch?v=RYVEtj4xgpl). In diesem Jahr geht das erarbeitete Geld an die Gruppe »Aufwind« für Kinder aus

suchtbelasteten Familien. Christian Denecke, als Leiter der Gruppe, machte den Schülern deutlich, wie viele Kinder und Jugendliche betroffen sind, nämlich jedes 7. Kind, das sind in Deutschland 2,6 Millionen Kinder. Diese haben eine riesige Last zu tragen, da sie häufig für sich und ihre Geschwister die Elternrolle übernehmen müssen. Infos über die Gruppe gibt Christian Denecke unter Telefon 07732/8203950. Mit dem Geld möchte die Gruppe Freizeitaktivitäten für die Kinder ermöglichen, die sie sonst nie erleben würden. Weitere Infos unter /www.mitmachen-ehrensache.de/aktionsbueros/konstanz/

Bietingen

Konzert im Advent

Der Kirchenchor Bietingen-Ebringen lädt am Sonntag, 3. Dezember, 17 Uhr, zu einem »Konzert im Advent« in der St. Gallus-Kirche Bietingen ein. Gesungen werden Kompositionen von Felix Mendelssohn-Bartholdy, John Rutter, Bob Chilcott, Cyrillus Kreek und Josef Gabriel Rheinberger. Die Leitung hat Matthias Brück, an Orgel und Klavier begleitet Steffen Liese. Der Eintritt ist frei - Spenden werden erbeten zugunsten des katholischen Kindergartens Bietingen.

redaktion@wochenblatt.net

Engen

Öffnung in Eigenregie

Der Jugendgemeinderat Engen öffnet in Eigenregie erstmals am Mittwoch, 6. Dezember, von 17.30 Uhr bis 20.30 Uhr den Jugendtreff im Hexenwege. Geplant sind verschiedene Battles, unter anderem mit dem neuen Air-Hockey. Darüber hinaus gibt es lustige Nikolausüberraschungen. Die Mitglieder des Jugendgemeinderates freuen sich über einen regen Besuch.

redaktion@wochenblatt.net

Legen Sie den Verkauf Ihrer Immobilie in unsere Hände!

Unsere Leistungen.

Gerne übernehmen wir für Sie

- die Bestimmung eines marktgerechten Preises
- alle Werbemaßnahmen
- Besichtigungen
- und Verhandlungen.

Wir prüfen

- die Bonität des Käufers,
- bereiten den Kaufvertrag vor
- und begleiten Sie bis zum Notar.



Monika Schweizer
Telefon 07731 8203-286
monika.schweizer@immobilienvermittlung-bw.de

Sie sparen eine Menge Zeit und Nerven - und sind auf jeden Fall auf der sicheren Seite. So können Sie Ihre Zeit genießen.

Zuständig für die Region Bodensee - Schwerpunkt Konstanz, Singen, Überlingen

Ich freue mich auf Ihren Anruf oder Ihre E-Mail!

BW-Bank Immobilien ■ August-Ruf-Straße 26 ■ 78224 Singen
Telefon 07731 8203-286 ■ Telefax 07731 8203-296
www.bw-bank.de/immobilien ■ immobilien@bw-bank.de

Baden-Württembergische Bank

BW|Bank

Watterdingen-Weil



»Revue eines Jahrzehnts« heißt das Motto des Musikvereins Watterdingen-Weil e.V., der am Sonntag, 3. Dezember, um 10 Uhr in der Biberhalle Watterdingen zu seiner 11. Matinee einlädt. Die Musiker und Musikerinnen werden die meist gewünschten Stücke der letzten zehn Jahre präsentieren, die von Blasmusik über Swing bis hin zu Rock reichen. Im Anschluss an das Stuhlkonzert sind die Gäste zu einem kleinen Imbiss eingeladen.

swb-Bild: Verein

Engen

Geschichten für die Kleinen

Bärbel Oetken und Judith Maier-Hagen lesen im Dezember bei Kerzenschein unterm Christbaum immer mittwochs und donnerstags um 17.30 Uhr Gute-Nacht-Geschichten für Kinder vor.

Am 6. Dezember wird für Kinder ab 4 Jahren »Wie Sankt Nikolaus einen Gehilfen fand« zu hören sein. Infos unter Tel. 07733 501839.

Gottmadingen

Süßes zur Weihnachtszeit

Der Evangelische Kindergarten Gottmadingen wird auch in diesem Jahr mit einer Auswahl an Weihnachtsgebäck zum Verkauf allen Gemeindemitgliedern die Vorweihnachtszeit versüßen. Verkauft wird von 9 bis 12 Uhr am 1. Dezember auf dem Wochenmarkt/Gottmadingen und am 2. Dezember vor REWE/Gottmadingen.

redaktion@wochenblatt.net

Mühlhausen-Ehingen

Rührig und aktiv
Seniorenarbeitskreis zieht erfreuliche Bilanz

Ein trübes Spätherbstwetter, aber eine fröhliche Atmosphäre. Viele interessierte Bürger hatten sich im Foyer der Eugen-Schädler-Halle zu einem gemütlichen Nachmittag getroffen, der den Rahmen für einen Rückblick über die geleistete, ehrenamtliche Tätigkeit des Seniorenarbeitskreises Mühlhausen-Ehingen im Jahre 2017 bildete.

Mit zwei Musikstücken eröffnete die Seniorenmusikkapelle unter der Leitung von Edwin Häufle den Nachmittag. Nach der Begrüßung des Sprechers Seniorenarbeitskreis, Klaus-Peter Minge, folgten die Instrumentalgruppe und der Singkreis. Unter der musikalischen Leitung von Hannelore Haug wurde das Publikum zum Mitsingen angeregt. Es folgte der Rückblick, der im ersten Teil von Klaus-Peter Minge moderiert wurde, über die Tätigkeit der einzelnen Gruppen. Seit rund einem Jahr läuft das neue Projekt »Oma-Opa-Paten«. Hierbei betreuen Seniorinnen und Senioren stundenweise



Aufmerksam verfolgten die Senioren die Präsentation von Klaus-Peter Minge (re).

swb-Bild: Werner Hopf

Kinder. Für die Bürger wurden ein Erste-Hilfekurs, Vorträge im Bereich Demenz, die Steinzeitpioniere im Hegau, »Sicher, fit unterwegs«, »Arzneimittel und Fahrsicherheit« und »Erben und Vererben« sowie die Vorsorgevollmacht angeboten. Aktiv sind die Montagswanderer unterwegs, und die PC-Senioren haben dieses Jahr Kurse angeboten und einen Aktionstag unter dem Motto »Leben in der digitalen Welt - Chancen der Silver-Surfer« ausgerichtet. Zum zweiten Mal hatte sich der

Seniorenarbeitskreis am Kinderferienprogramm beteiligt. Alle Veranstaltungen waren gut besucht.

Bürgermeister Hans-Peter Lehmann dankte dem Seniorenarbeitskreis für seine vorbildliche Arbeit, ehe Helmut Fluck über weitere Aktivitäten wie den Erhalt von Kulturgut und Denkmalpflege, den Tag des offenen Denkmals und die Weiterentwicklung der historischen Sammlungen berichtete. Weitere Infos unter www.senioren-muehlhausen-ehingen.de.

Randegg

Besonderer Hörgenuss

Der Musikverein Randegg lädt am Samstag, 2. Dezember, zu seinem traditionellen Jahreskonzert in die Grenzlandhalle ein. Auch dieses Jahr wird eine Konzertbestuhlung den Besuchern einen uneingeschränkten Hörgenuss bieten. Die Musiker bereiten sich schon seit Wochen intensiv auf das Konzert vor, das dieses Mal unter dem Motto »Essen und Trinken« steht. Dirigent Ralf Schrul wird somit ab 20 Uhr eine musikalisch bunt gemischte Getränke- und Speisekarte präsentieren. Einlass ist ab 19 Uhr, Karten gibt es nur an der Abendkasse. redaktion@wochenblatt.net

Bietingen

Weihnachtlicher Barbaramarkt

Einen gemütlichen Nachmittag in vorweihnachtlicher Atmosphäre können die Besucher am Samstag, 2. Dezember, auf dem Barbaramarkt genießen. Von 15 bis 20 Uhr bieten die Bietinger Vereine, der Musikverein Bietingen und die Baumschule Zolg an verschiedenen Ständen individuelle Geschenkeideen und Weihnachtpräsente an. Eine große Auswahl an Weihnachtsbäumen können in der Baumschule Zolg erworben werden. Auch Adventskränze, Edelbrände und Liköre, Weihnachtsschmuck, Waffeln und Kinderpunsch sowie auch Holzarbeiten und Kissen werden angeboten. Für die musikalische Umrahmung sowie den passenden Gaumenschmaus sorgt der Musikverein Bietingen. Die Biberfrauen des Narrenvereins bieten Kaffee und Kuchen sowie verschiedene Geschenkeideen an. Die Blockflötengruppe unter Leitung von Claudia Hänsler und der Kinderchor von Alexandra Graf umrahmen den Markt mit ihren Weihnachtsliedern. An die kleinen Gäste wird der Nikolaus mit seinem Knecht Ruprecht kleine Überraschungen verteilen. redaktion@wochenblatt.net

... der richtige Pfad für den letzten Weg.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Krankentransport: 19222
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222
Tierrettung: 0160/5187715
Familien- und Dorfhilfe
Einsatzleitungen:
Gottmadingen-Hilzingen-Hegau-West 07734/934355
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)
Kabel-BW: 0800/8888112
(*kostenfrei)

Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst FEHRLE
Telefon 07731/9750461
Mobil 0151/42534431

Tengen
Wasserversorgung: Pumpwerk Binningen: 07739/309, 07736/7040
Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007

Gottmadingen
Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer)
tagsüber: 07731/908-125
Polizeiposten: 07731/1437-0
Polizei SH: 0041/52/6242424

Hilzingen
Wasserversorgung: 0171/2881882
Stromversorgung: 07733/946581
Schlatt a. R.: 0041/52/6244333

Gailingen
Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer)
tagsüber: 07731/908-125
Strom: 0041-52/6244333

Apotheken-Notdienste

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und **22 8 33***
von jedem Handy ohne Vorwahl

Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste
02./03.12.2017
K. Sewastianiuk, Tel. 07771/8069308

24-Std. Notdienst WIDMANN
Heizungsausfall ■ Rohrbruch ■ Rohr-Verstopfung und Sturmschäden
07731/ **8 30 80** gew.

Vereine

Bietingen

TV

Nikolausturnen, So., 3.12., 15.30 Uhr, Turn- und Festhalle Bietingen.

Büsslingen

HAUS- UND GARTENFREUNDE

Adventskaffee, So., 3.12., 14 Uhr, Bürgerzentrum Linde.

Engen

VEREINSFORUM

Das diesjährige Vereinsforum findet am Mi., 29.11., 20 Uhr im »impulshaus Engen«, Goethestr. 1, Engen (großer Saal/Kursraum) statt.

Tengen

SKI-CLUB-NORDHALDEN

Ski- und Snowboardkurse, 29./30.12. und 6./7.1. in Flums. Bei schlechten Schneebedingungen werden die Kurse nach

hinten geschoben. Der Erwachsenenkurs findet nur an drei Tagen statt u. startet am 30.12. Der Babinikurs ist am 27./28.1. in Waldau. Anm. bis 16.12. unter 07736/92499 oder www.scnorhalden.de. Tageskarten unter 07736/922514 immer bis Do. vor Ausfahrt bestellen.

SCHWARZWALDVEREIN

Abschlusswanderung So., 3.12., Treffpunkt 13.30 Uhr Randenhalle.

Riedheim

MÄNNERCHOR

Nikolausfeier, Mo., 4.12., 19.30 Uhr, Bürgersaal Riedheim.

Weiterdingen

NV EPFELBIESSER

Heitere Theatertage, Fr.-So., 1.-3.12., Wiesentalhalle Weiterdingen.

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 2./3.12.2017: »Ev. Kirchengemeinden Hilzingen und Tengen«: »Hilzingen«: Paul-Gerhardt-Kirche: So., 10.30 Uhr Gottesdienst. »Tengen«: So., 9.15 Uhr, Gottesdienst. »Engen«: So., 10 Uhr Gottesdienst. Ev. Kirchengemeinde Aach-Volkertshausen«: »Aach«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst. »Gottmadingen«: Ev. Kirchengemeinde Gottmadingen: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst. »Büsing«: Dorfkirche: kein Gottesdienst.

»Gailingen«: Friedenskirche: So., 10 Uhr Fest-Gottesdienst, anschl. Apéro.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 2./3.12.2017: »Seelsorgeeinheit Oberer Hegau«: »Engen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst. »Anselfingen«: kein Gottesdienst. »Bargen«: kein Gottesdienst. »Biesendorf«: So., 9 Uhr Gottesdienst. »Bittelbrunn«: kein Gottesdienst. »Neuhausen«: So., 10.30 Gottesdienst. »Stetten«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst. »Welschingen«: Sa., 18.30

Uhr Gottesdienst. »Zimmerholz«: kein Gottesdienst. »Aach«: So., 9 Uhr Gottesdienst. »Ehingen«: So., 18.30 Uhr Gottesdienst. »Mühlhausen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst. »Kirchengemeinde Hohenstöffeln-Hilzingen«: »Binningen«: St. Blasius: kein Gottesdienst. »Duchtlingen«: St. Gallus: kein Gottesdienst. »Hilzingen«: St. Peter und Paul: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. »Riedheim«: St. Laurentius: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Schlatt a. R.«: St. Philippus & Jakobus: kein Gottesdienst. »Weiterdingen«: St. Mauriti-

us: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Seelsorgeeinheit Gottmadingen«: »Gottmadingen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Gailingen«: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier. »Bietingen«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Ebringen«: kein Gottesdienst. »Randegg«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Seelsorgeeinheit Tengen Bernhard von Baden«: »Büßlingen«: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier. »Tengen«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Wiechs«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

Hilzingen

Melodien zum Advent

Der Belcanto Chor Hilzingen unter der Leitung von Evelyne Leutwyler veranstaltet am Sonntag 3. Dezember, um 17 Uhr ein festliches Adventskonzert in der Pfarrkirche St. Peter und Paul in Hilzingen. Zur Einstimmung auf die Adventszeit erwartet die Gäste ein stimmungsvolles Programm mit klassischen Adventsliedern, Gospels sowie weltlichem Chorgesang.

Als weitere Chöre wirken bei dem Adventskonzert die »Comedian Tales« sowie der Männerchor Oberneunforn aus der Schweiz mit, am Klavier begleitet Sigggi Zielke.

Der Eintritt ist frei, eine Spende zugunsten der »Brücke der Freundschaft« sowie der katholischen Kirchengemeinde Hilzingen ist willkommen. Nach dem Konzert werden auf dem »neuen Platz« neben der Kirche Punsch und Glühwein zum Kauf angeboten.

redaktion@wochenblatt.net

Watterdingen

Revue eines Jahrzehnts

»Revue eines Jahrzehnts« heißt das musikalische Motto des Musikvereins Watterdingen-Weil e.V., der am Sonntag, 3. Dezember, um 10 Uhr in der Biberhalle Watterdingen zu seiner 11. Matinee einlädt. Die Musiker und Musikerinnen werden die meistgewünschten Stücke der letzten zehn Jahre präsentieren, von traditioneller Blasmusik über Swing und Rock wird ein breit gefächertes Programm geboten.

Im Anschluss an das Stuhlkonzert sind die Gäste zu einem kleinen Imbiss recht herzlich eingeladen.

redaktion@wochenblatt.net

Gailingen

Tierisch gute Musik Musikverein lädt zum Jahreskonzert

»Tierisch gute Musik« lautet das Motto des Jahreskonzerts des Musikvereins Gailingen, welches am Sonntag, 3. Dezember, um 14.30 Uhr in der Sporthalle des Jugendwerks Gailingen veranstaltet wird.

»Tierisch gut« bedeutet in diesem Fall, dass alle Stücke einen Bezug zu verschiedensten Mitgliedern des Tierreichs haben. Dabei reicht die Spanne von Mäusen und Fröschen über verschiedene Vögel und diverse Mitglieder der Katzenfamilie bis zu wilden Pferden und sogar Elefanten. Im Programm finden sich auch so bekannte Stücke, wie etwa die berühmte Filmmusik aus dem »König der Löwen« oder die wunderbaren und zum Teil auch etwas schräg klingenden Melodien aus dem

Engen



Die Kantorei der Auferstehungskirche Engen lädt zu ihrem Adventskonzert ein. swb-Bild: Veranstalter

Monteverdis »Magnificat« Adventskonzert der Kantorei in der Stadtkirche Engen

Claudio Monteverdi, vor 450 Jahren im italienischen Cremona geboren, ist zweifelsohne der Jubilar des Jahres 2017 am europäischen Musikhimmel. Diesen außerordentlichen Jahrestag würdigt die Kantorei an der evangelischen Auferstehungskirche Engen in ihrem diesjährigen Konzert am 1. Advent, 16 Uhr, indem sie sein »Magnificat« zu sechs Stimmen für Chor, Soli, Violine, Viola und Basso continuo ins Zentrum stellt. Monteverdi gilt als Wegbereiter der modernen europäischen Musik auf fast allen Ebenen: Weder die Oper noch die Chorliteratur des Abendlandes wären ohne ihn denkbar. Das »Magnificat«, das im Adventskonzert 2017 zu hören

sein wird, gilt als die »kleine Schwester« des Magnificat aus seiner berühmten »Marienvesper«. Dieser Lobpreis Gottes inspirierte viele andere Komponisten, so auch Heinrich Schütz. Sein »Deutsches Magnificat - Meine Seele erhebt den Herrn« für zwei vierstimmige Chöre wird ebenfalls zu hören sein. Weitere Werke sind Psalm 103 »Lobe den Herrn, meine Seele« für zwei Chöre und Solisten in der Vertonung von Heinrich Schütz sowie die Adventsmusik »Ach lieber Herre Gott, wecke mich auf« für Sopran-Solo, drei Posaunen und basso continuo von Johann Rosenmüller. Auch die Lieder zum Mitsingen werden den adventlichen Lobpreis Gottes zum

Thema haben. Unterstützt wird die Kantorei durch das Ensemble »Pincimonio Vocale« aus Südtirol, das sich aus den Sängern Gudrun Mayrl (Sopran), Irene Clara (Sopran) sowie Renzo Huber (Tenor) und Raimund Pitscheider (Bass) zusammensetzt. Sie übernehmen auch die Solopartien der einzelnen Werke. Das kleine, aber feine Orchester besteht aus solistisch besetzten Streichern, drei Posaunen, einer Laute und Orgel - alles Barockinstrumente. Die Gesamtleitung des Konzertes liegt in den Händen von Sabine Kotzerke.

Karten sind in der Buchhandlung am Markt (Telefon 07733/5789) in Engen erhältlich.

redaktion@wochenblatt.net

Hilzingen

Mistel bringen Glück

Frisch geerntete Mistelzweige aus der Gemeinde verkauft der Museumsverein Hilzingen e.V. am Samstag, 2. Dezember, von 10 bis 15 Uhr in der Remise im Schlosspark Hilzingen. Der Mistel wird nachgesagt, Frieden zu stiften und Glück zu bringen.

redaktion@wochenblatt.net

Hegau

Weihnachtsfeier des VdK

Zu seiner alljährlichen Weihnachts- und Jubilarfeier lädt der Sozialverband VdK OV Oberer Hegau am Samstag 2. Dezember, 15 Uhr, ins Hotel »Engener Höh« in der Autobahn-Rastanlage Hegau West Engen herzlich ein. Bei einem reichhaltigen Programm mit guter Unterhaltung durch Musik und Vorträgen soll es für alle Gäste ein kurzweiliger Mittag werden. Auch der Nikolaus und Knecht Ruprecht haben sich angekündigt. Bei Mitfahrtsuche oder Fragen kann man sich an den Vorsitzenden, M. Flegler, unter Telefon 07733-1048 oder an A. Maier unter 07736-357 wenden. Weitere Infos unter www.vdk.de/ov-oberer-hegau/

Gottmadingen

Anmelden fürs Skivergnügen

Der Ski-Club Gottmadingen veranstaltet am Sonntag, 3. Dezember, seinen zweiten Anmeldetag. Von 10 bis 12 Uhr können sich alle Wintersportbegeisterten in den Räumen der Feuerwehr Gottmadingen über Ausfahrten, Kurse und Events der kommenden Saison informieren und anmelden. Infos: www.skiclub-gottmadingen.de.

Hegau

Mehr Polizeipräsenz im Hegau

Nach einer Anzahl von Einbrüchen und Einbruchversuchen in Engen und weiteren Hegauge-meinden richtete Engens Bürgermeister Johannes Moser einen Appell an die Polizeidirektion Konstanz und forderte, die Polizeipräsenz in den Gemeinden zu verstärken, um das Sicherheitsgefühl in der Bevölkerung wieder zu stärken.

Nun reagierte die Behörde und kündigte an: »Die Einsatzkräfte des Polizeireviers Singen sind ab dieser Woche tagsüber verstärkt in den Wohngebieten der Hegaugemeinden unterwegs, um dort aktiv mit den Bürgern in Kontakt zu treten. Ziel ist es, die Bevölkerung im Hinblick auf die Einbruchsgefahren zu sensibilisieren und sie zu animieren, verdächtige Beobachtungen unverzüglich mitzuteilen. Die Beamten verteilen dabei Flyer mit entsprechenden Präventionshinweisen und stehen auch für Fragen zur Thematik zur Verfügung«.

Weiter informierte die Polizeidirektion Konstanz: »Das Polizeirevier Singen ist für die Hegaugemeinden, darunter auch die Gemeinden Gottmadingen und Engen, zuständig und rund um die Uhr besetzt und einsatzfähig. In den Gemeinden Gottmadingen und Engen gibt es

zudem Polizeiposten, die tagsüber, und temporär auch in den Abendstunden oder bei besonderen Anlässen, die in ihrem Zuständigkeitsbereich anfallenden polizeilichen Aufgaben erledigen. Derzeit beschäftigen sich die speziell zur Bekämpfung dieses Deliktsfeldes eingerichtete Ermittlungsgruppe »Einbruch« mit Sitz in Radolfzell und die Schwerpunktsachbearbeiter bei den Polizeirevieren mit mehreren Einbruchsserien. Davon betroffen sind auch die beiden genannten Gemeinden. Nach den bisherigen Feststellungen dürfte es sich aufgrund des Modus Operandi um verschiedene Einzeltäter oder Gruppierungen handeln. In einigen Fällen wurden Löcher in die Fenster- oder Türrahmen gebohrt und danach die Fenster/Türen geöffnet. In anderen Fällen drangen die Täter in Wohngebäude ein, obwohl sie davon ausgehen mussten, dass die Bewohner anwesend waren und im Obergeschoss schliefen. Wir gehen davon aus, dass es sich um verschiedene Akteure handeln muss. Bereits vor dieser Einbruchsserie wurden die polizeilichen Maßnahmen zu Beginn der dunklen Jahreszeit verstärkt«

redaktion@wochenblatt.net

Jubiläumswochen!

300,-€*

SPAREN!

begrenztes Kontingent an Mitgliedschaften zu diesem Sparangebot!

DEUTSCHES INSTITUT FÜR SERVICE-QUALITÄT GmbH & Co. KG

1. PLATZ INJOY Testsieger Fitness-Studios

TEST Jan. 2016 5 überregionale Fitness-Studio-Anbieter Testsieger seit 2010

www.disg.de Privatrechtliches Institut

ITV

JEDE GESCHICHTE HAT EINEN ANFANG. UNSERE BEGANN VOR 35 JAHREN.

35

JAHRE QUALITÄT

VON BBP BIS ZUMBA BIETEN WIR MEHR ALS 200 KURSE IM MONAT AN. STARTEN SIE IHREN LIEBLINGS-KURS NOCH HEUTE.

VEREINBAREN SIE HEUTE NOCH EINE UNVERBINDLICHE CLUBBESICHTIGUNG

Tel. 0 77 31 / 93 16 0

INJOY

INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESS CLUBS

Injoy Singen-Rielasingen Adam-Opel-Straße 10 D-78239 Rielasingen

*bis zu 300,- € sparen bei Beginn einer 24-Monate Clubmitgliedschaft.

Worblingen

Gemeinde verlegt Straße zum Schutz von Bäumen

Noch ist die Hardstraße in Worblingen eine große Baustelle, doch bis zum April soll diese endlich bewältigt sein. Im Gemeinderat wurde nun in der vergangenen Sitzung am letzten Mittwoch bereits die Planung für den dritten Bauabschnitt zwischen dem Ortsende und der Kreisstraße nach Überlingen am Ried durch Simon Müller vom Ingenieurbüro Raff vorgestellt. Diese Bauarbeiten sollen sich dann direkt anschließen. Die Straße soll durchweg auf eine Breite von sechs Metern ausgeweitet werden, wurde in der Sitzung angekündigt. Der Radweg soll zudem mit einem Hochbord geschützt werden. Weil sich an der Straße Bäume befinden und diese möglichst erhalten bleiben sollen, diese aber schon durch die Nähe zur Straße in den Wurzeln geschädigt sind, ist im oberen Bereich der Straße eine Verschwenkung vorgesehen. Sechs der Bäume sollen so durch mehr Abstand

zur Straße wieder neue Vitalität bilden können. Zwischen der neuen Straße und dem Radweg, der auf der alten Trasse verläuft, ist außerdem eine abgesenkte Grünfläche vorgesehen, um dem Wurzelwerk hier Nahrung geben zu können. Dafür müsste die Gemeinde noch einen Grundstückstausch vornehmen können. Die Straße muss von Grund auf aufgebaut werden. Der Straßenbau wird nach derzeitiger Kostenschätzung mit 400.000 Euro angegeben. Eine komplett neue Beleuchtung wird eingebaut, die Wasserleitung unter der Straße muss erneuert werden. Für den Fall, dass im Bereich zwischen Hardstraße und Zepelinstraße in Rielasingen noch ein Gewerbegebiet entsteht, werde vorsorglich eine Druckentwässerungsleitung eingebaut, informierte, Simon Müller in der Sitzung. Die Gesamtkosten kommen so

nach der aktuellen Kalkulation auf 546.000 Euro. Eine Variante ohne Verschwenkung, bei der zum Schutz der Baumwurzeln der alte Asphalt unter der neuen Straße belassen würde, käme etwas günstiger und würde inklusive der Leitungen und Beleuchtung rund 492.000 Euro kosten. Doch den Gemeinderäten war der Baumschutz wichtig. Sie erhoffen sich durch die Verschwenkung der Straße auch eine Tempobremse vor der Ortszufahrt. Der Zeitplan: Ausgeschrieben werden sollen die Arbeiten noch im Dezember, um im Gemeinderat die Arbeiten am 14. März vergeben zu können. Ein Baubeginn ist für den 16. April vorgesehen, und bis dahin soll der zweite Bauabschnitt gesichert abgeschlossen sein. Bis zum 29. Juni soll dann der dritte Bauabschnitt fertiggestellt sein, so die Planung. Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt.net



Beim dritten Bauabschnitt der Hardstraßensanierung im Ortsteil Worblingen soll die Straße zum Schutz der Bäume verlegt werden. swb-Bild: of

Rielasingen-Worblingen

»Hartes Stück Arbeit«
Anspruchsvoller Haushalt vorgestellt

Nach mehreren nicht öffentlichen Terminen kam der Haushaltsplan der Gemeinde Rielasingen-Worblingen am vergangenen Mittwoch in die öffentliche Lesung. Wie Kämmerin Verena Manuth hierbei informierte, soll der Verwaltungshaushalt für die laufenden Geschäfte ein Volumen von 28,2 Millionen Euro umfassen. Rund 20 Prozent davon seien Personalkosten, in die man schon einen Puffer für im kommenden Jahr anstehende Tarifierhöhungen eingebaut habe. Die Kämmerin rechnet mit wenigen Sanierungsmaßnahmen in der Gemeinde, da man die Hausaufgaben in den letzten Jahren gemacht habe. Deshalb ist ein Überschuss von 2,68 Millionen Euro möglich, der an den Investitionshaushalt überwiesen werden soll, welcher ein Volumen von 6,2 Millionen Euro hat. Bei den Investitionen ist die

Liste der Vorhaben recht lang: Größte einzelne Baumaßnahme ist der kürzlich vorgestellte Bau einer Unterkunft für die Anschlussunterbringung von Flüchtlingen auf dem alten Bauhofareal für geplante 2,5 Millionen Euro. Zudem ist Brandschutz im Realschulgebäude der Ten Brink-Schule für knapp 400.000 Euro nötig, für die es aber Zuschüsse gibt. Planungskosten für die neuen Baugebiete, der Erwerb von Grundstücken für 1,6 Millionen Euro (denen Verkäufe von 1,4 Millionen Euro gegenübergestellt werden), die Erschließung von Baugebieten (alleine durch die Kommune im Unterdorf Worblingen 185.000 Euro) und laut Plan der Ersatzparkplatz für die Erweiterung des Pflegezentrums St. Verena an der Zeppelinstraße und viele weitere kleinere Maßnahmen machten zur Finanzierung der Investitionen über die Zuweisung

aus der laufenden Rechnung eine Kreditaufnahme von 1,24 Millionen Euro und eine Rücklagenentnahme von 1,06 Millionen Euro nötig. Die Rücklage der Gemeinde soll nach jetzigem Stand dann Ende 2018 noch 2,64 Millionen Euro betragen. »Wir sind gottfroh, dass wir unsere großen Hausaufgaben erst mal erledigt haben«, sagte Rielasingen-Worblingens Bürgermeister Ralf Baumert zu den vorgelegten Zahlen. Die Haushaltssatzung soll in der ersten Sitzung des neuen Jahres am 10. Januar beschlossen werden. Der Haushalt 2019 soll dann nach dopischer Rechnung aufgestellt werden. »Das gibt noch ein hartes Stück Arbeit, das zu verstehen«, kündigte Bürgermeister Ralf Baumert auf diverse Anfragen der Gemeinderäte an. Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt.net

Singen

Raumnot wegen Brandschutz
Untergeschoss in Haldenwangschule nicht benutzbar

Zum Tag der offenen Tür der Haldenwangschule in Singen, die sich um Kinder mit mehrfachen Behinderungen kümmert, hatte der neue Schulleiter Daniel Baerwind nicht nur Nachrichten der Freude parat. Denn die Schule stehe recht unvermutet vor einen größeren Problem. »Aus Brandschutzgründen darf das Untergeschoss mit seinen über 500 Quadratmetern nicht mehr genutzt werden. Die Regelung gilt ab sofort«, verkündete er bei der Eröffnungsfeier in der Schulturnhalle. Jetzt gelte es, mit dem Landkreis als Schulträger eine schnelle Lösung zu finden, sagte Baerwind weiter, denn die Räume würden im Schulbetrieb nun erst mal wegfallen. Für Baerwind sind die Menschen mit Behinderung trotz aller verordneter Inklusion erneut ins Abseits gestellt, denn neben Migranten würden sie nun für die schlechten Ergebnisse des Schulvergleichs mitverantwortlich gemacht. »In einem so reichen Land müsste man eigentlich großzügig und tolerant gegenüber den Menschen mit Behinderung sein können«, so Baerwind in seiner Rede. Trotzdem gab es an diesem Tag



Haldenwang-Schulleiter Daniel Baerwind und sein Vorgänger Matthias Hall – nun als Vorsitzender des Fördervereins – bei der Eröffnung des »Tags der offenen Tür«.

noch einige Gründe zur Freude. Denn der ehemalige langjährige Leiter der Schule, Matthias Hall, stellte sich bei der Eröffnungsveranstaltung als neuer Vorsitzender des Fördervereins vor. Der Verein finanziere neben vielen kleinen Maßnahmen derzeit mit 10.000 Euro auch »Schul-Dienstagessen«. Hall dankte seinen langjährigen Helfern mit einem kleinen Präsent. Gute Nachrichten gab es auch von der Haldenwang-Stiftung. Hans-Otto Schulte-Ostermann als Vertreter der Stiftung hatte einen Scheck über 5.000 Euro mitgebracht, den er symbolisch an den Förderverein übergab, damit manche Entscheidung zu

notwendigen Investitionen spontaner fallen könne, wie er sagte. Die Haldenwang-Stiftung aus dem Schwarzwald hat der Schule bereits zwei Busse und zuletzt im Sommer das neue »Radhaus« spendiert. Eine gute Nachricht war indes auch die Schule selbst, die nach der bewegten Eröffnung mit den Musikern der Schule in vielen Klassenzimmern Projekte präsentierte und einen liebevoll bestückten Adventsmarkt bot. Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt.net

QR code with text: Noch Fotos unter: wochenblatt.net/bilder

Singen

Spende für neuen Lesestoff
Thüga Energie unterstützt das Projekt »Leseleuchte«

Die Fähigkeit lesen zu können ist eine wichtige Grundlage für eine Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Leider gibt es Familien, die sich keine Bücher leisten können. »Viele Kinder haben zu Hause keine Bücher. Lesen als Kultur gibt es da natürlich nicht«, berichtet Udo Engelhardt, der stellvertretende Vorsitzende des Vereins »Kinderchancen Singen«. Aus dieser Erkenntnis entstand in dem Verein die Idee, in Kooperation mit dem Kinderhaus Langenrain den Leseclub »Leseleuchte« zu gründen. Dieser ermöglicht es Kindern mit einem monatlichen Büchergutschein im Wert von zehn Euro, eigene Bücher zu kaufen. Ein Teil der Kinder kann durch Bildungs- und Teilhabegutscheine des Jobcenters unterstützt werden, doch der Verein ist immer auf der Suche nach weiteren Geldspenden, um auch Kinder unterstützen zu können, die keinen gesetzlichen Anspruch auf solche Mittel haben. Dementsprechend groß war die Freude darüber, dass die Thüga Energie dieses Projekt nun mit einer Spende in Höhe von 1.000 Euro unterstützt. Karl Mohr, der Leiter des Regiocenters der Thüga, betonte bei der Spendenübergabe im Kinderhaus Langenrain den Stellenwert des Lesens. »Für die Kinder ist es nicht nur wichtig, dass sie zu Hause lesen können, son-



Die Kinder im Kinderhaus Langenrain sind schon vertieft in ihre neuen Bücher. Mit ihnen freuen sich Fritz Rimek (Kinderchancen), Karl Mohr (Thüga), Alexandra Schlude (Kinderschutzbund), Monika Graf (Kinderhaus Langenrain), Bettina Fehrenbach (Kinderchancen) und Udo Engelhardt (Kinderchancen). swb-Bild: dh

dern auch, dass sie eigene Bücher besitzen. Das schafft ein Gefühl von Geborgenheit und Rückhalt und erhöht den Stellenwert des Lesens«, so Mohr. Die Thüga engagiert sich daneben noch für viele weitere Projekte mit Kindern und erhielt dafür dieses Jahr im Rahmen des Mittelstandspreises für soziale Verantwortung in Baden-Württemberg die Auszeichnung »Sozial engagiert 2017«. Momentan unterstützt die »Leseleuchte« acht Kinder im Alter zwischen sechs und zwölf Jahren. Das Projekt läuft seit Juli 2016, und die ersten Erfahrungen sind durchweg positiv. »Oftmals kaufen sich die Kinder Bücher zu Themen, die in der

Schule behandelt werden. Dadurch verbessert sich dann letztendlich auch die schulische Leistung«, freut sich Monika Graf vom Kinderhaus Langenrain. Auf lange Sicht plant der Verein »Kinderchancen Singen«, dieses Projekt noch weiter auszubauen, etwa durch eine Kooperation mit Singener Schulen, stellte Udo Engelhardt in Aussicht. Um das bewerkstelligen zu können, sucht der Verein noch weitere Unterstützer. Weitere Infos und Kontakt: https://www.kinderchancen-singen.de/spenden-foerderung/geldspenden Dominique Hahn hahn@wochenblatt.net

Ebringen

Weihnachtsmarkt

Am Mittwoch, 6. Dezember, ab 17 Uhr findet der beliebte Ebringer Weihnachtsmarkt am Schulhaus statt. Es werden wieder traditionsgemäß vielerlei Bastel- und Handarbeiten, sowie selbst gebackenes Weihnachtsgebäck, Brot, Waffeln und vieles mehr angeboten. Um 17.30 Uhr wird Margarete Zolg in der Kirche Lieder zur Adventszeit zum Mitsingen spielen, und im Anschluss wird der Kinderchor Regebogen-Kids unter Leitung von Alexandra Graf auftreten. Gegen 18 Uhr werden die »Dramatischen Vier« und der Frauenchor Buchthalen aus der Schweiz, unter der Leitung von Jutta Horton, in der Kirche besinnliches Liedgut zum Besten geben. Ab 19 Uhr werden die »Original Aussteiger« die Besucher auf dem Markt musikalisch verwöhnen. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

redaktion@wochenblatt.net

Engen

Friedensgebet am Nikolaustag

Das nächste ökumenische Friedensgebet wird am Mittwoch, 6. Dezember, um 18.15 Uhr in der Engener Stadtkirche gefeiert. Der Gedenktag des heiligen Nikolaus von Myra gilt in Erinnerung an diese Gestalt der schenkenden Liebe in dunkler Zeit; sein Einsatz für Arme und Bedrängte ist legendär und ermutigt die Menschen auch heute durch sein Vorbild zu großzügiger Hilfe und zum Einsatz für den Frieden.

redaktion@wochenblatt.net

Engen

Für Erfinder und Unternehmer

Die Stadt Engen und der Regionale Wirtschaftsförderverein Hegau e.V. bieten am Mittwoch, 13. Dezember, von 14 bis 18 Uhr, im Blauen Haus (neben dem Rathaus), eine kostenfreie Sprechstunde zu den Themen Patentrecherche und Technologietransfer an. Die Veranstaltung richtet sich an Unternehmer, Mitarbeiter von Entwicklungsabteilungen und Erfinder, die sich einen Überblick über Patente, neue Produkte und aktuelle technische Entwicklungen verschaffen wollen. Zur Terminkoordinierung ist eine Anmeldung bis 11. Dezember unter Telefon 07733/502-212 oder formlos per E-Mail an PFreisleben@engen.de erforderlich. Weitere Informationen und Anmeldungen gibt es bei der Wirtschaftsförderung der Stadt Engen, Telefon 07733 502-212, PFreisleben@engen.de.

redaktion@wochenblatt.net

Gottmadingen

Freude auf die Weihnachtszeit
23. Weihnachtsmarkt lockt am 10. Dezember

Der erste Advent rückt näher und aller Orten starten die Vorbereitungen auf das Weihnachtsfest. Eine wunderbare Möglichkeit sich auf die besinnliche Zeit einzustellen bietet der 23. Gottmadinger Weihnachtsmarkt. Das Team des Gottmadinger Gewerbevereins um die Chef-Organisatoren Christa und Werner Winterhalder ist schon fleißig mit der Vorbereitung des Marktes beschäftigt. Im Rahmen eines Pressegesprächs stellten die Organisatoren das Programm des diesjährigen Markts der Öffentlichkeit vor. Neben vielen altbekannten Marktständen konnten sie für 2017 auch wieder einige neue Anbieter dazugewinnen. Besonders Feinschmecker werden in diesem Jahr auf ihre Kosten kommen, verriet Thomas Schleicher, der Wirtschaftsförderer der Gemeinde Gottmadingen vorab. Für die musikalische Umrahmung sorgen die großen und kleinen Musiker der Jugendmusikschule Westlicher Hegau. Sie verschönern mit ihren Klängen nicht nur die offizielle Eröffnung des Marktes um 11 Uhr, sondern sind auch den ganzen Tag über mit verschiedenen En-



Alexandra Growe, Bürgermeister Dr. Michael Klinger, Matthias Barta, Claus Sachsenmaier, Thomas Schleicher, Robert Hug und Christa Winterhalder haben für das Pressefoto schon mal die traditionellen Weihnachtsmarktstassen ausgepackt.

swb-Bild: dh

sembles präsent. »Ein Highlight wird dabei sicher das große Singspiel der Jugendlichen unter dem Titel »Der Weg nach Betlehem« sein, das bei guter Witterung um 16 Uhr stattfindet«, betonte Thomas Schleicher. Der Gewerbeverein Gottmadingen wird natürlich ebenfalls wieder mit einem Stand am Markt vertreten sein. Dort gibt es den beliebten Gottma-

dingen Geschenkgutschein zu erwerben, wobei jeder Käufer automatisch an der großen Verlosung mit über 30 hochwertigen Preisen teilnimmt. Zur Freude der kleinen Weihnachtsmarktbesucher wird ab 13 Uhr der Nikolaus auf dem Markt unterwegs sein und kleine Geschenke verteilen.

Dominique Hahn
hahn@wochenblatt.ndet

Arlen



Allherhand Selbstgemachtes gab es auf dem Adventsmarkt zu entdecken.

swb-Bild: of

Advent im Schulhof

Am letzten Samstag, war der Freundeskreis der Ten-Brink Schule am Arlener Weihnachtsmarkt mit schmackhaften Raclettebrötchen vertreten. Trotz des nasskalten Wetters am Vormittag lud der weihnachtlich geschmackvoll gestaltete Markt im Schulhof der Arlener Hebelschule ab Nachmittag bis zum Abend die Besucher ein, wenn auch dieses Jahr nicht so viele, wie in den vergangenen Zeiten. Unter ihnen war auch der Freundeskreis der Ten-Brink-Schule, der allerlei offerierte. Die aus dem Verkauf erzielten Erlöse werden wie bereits angekündigt, zu hundert Prozent den Schülerinnen und Schülern der Ten-Brink Schule zugute kommen.

redaktion@wochenblatt.net

QR code with text: Noch Fotos wochenblatt.net/bilder mehr unter: wochenblatt.net/bilder

Gailingen

Für Ernstfall gerüstet
Jahreshauptübung der Feuerwehr

Eindrucksvoll demonstrierte die Gailinger Feuerwehr auf ihrer Jahresübung, dass sie für den Ernstfall bestens gerüstet ist. Wenige Minuten nach der Meldung »unbekannte Rauchentwicklung beim Parkhaus in der Rheinstraße 3 im Dorfzentrum Gailingen« war der Einsatzleiter der Feuerwehr Gailingen Martin Brütsch vor Ort um die Sachlage zu erkunden und die notwendigen Schritte einzuleiten. Aus dem Parkhaus drang dicker, schwarzer Rauch. Schnell war klar, dass ein PKW im unteren Parkdeck lichterloh brannte. Wenige Augenblicke später wollte der besorgte Eigentümer sein Fahrzeug noch retten, brachte sich dabei in Lebensgefahr und verlor das Bewusstsein. Für den Einsatzleiter war klar, dass ein Löschangriff auf das Fahrzeug eigentlich an

es der Feuerwehr den Schaumlöschangriff parallel zur Personenrettung zu starten. Dank der neuen Wärmebildkamera konnte auch die verletzte Person schnell lokalisiert, gerettet und dem Rettungsdienst übergeben werden. Kurz darauf hatten die Einsatzkräfte auch den Fahrzeugbrand im Griff und die Übung konnte zurückgebaut werden. Die Jahreshauptübung der Feuerwehr hatte der Einsatzleiter Martin Brütsch vorbereitet und zahlreiche Bürger verfolgten sie mit großem Interesse. Informationen dazu lieferte in kompetenter Manier Andreas Tirolf. Er erklärte zum besseren Verständnis viele Einzelheiten. Nach der Übung traf sich die Mannschaft im Schlosskeller, wo der stellvertretende Kreisbrandmeister Hannes Öxle, Jür-gen Schneble und Christoph



Die Feuerwehr Gailingen übte die Bekämpfung eines Fahrzeugbrandes mit Personenrettung im unteren Parkdeck des Parkhauses in der Rheinstraße. Dank der neuen Wärmebildkamera konnte die mit Rauchgas verletzte Person schnell lokalisiert werden.

swb-Bild: Feuerwehr

zweiter Stelle rücken musste. Entsprechend lautete sein primärer Einsatzbefehl: »Atemschutz bereit für Personenrettung in der unteren Parkebene«. Da sich der Schwerpunkt des Ereignisses im hinteren Bereich des Parkdecks befand, gelang

Auer für 25 Jahre aktiv im Feuerwehrdienst ehrte. Kommandant Jürgen Ruh überreichte den Geehrten im Auftrag der Gemeinde ein Bild von Walter Kaiser.

Achim Holzmann
redaktion@wochenblatt.net

Binningen

Und wieder öffnen sich die Fensterle...

In diesem Jahr öffnen sich zum 22. Mal die Türen des dörflichen Adventskalenders. Jeden Abend um 18 Uhr wird ein »Türle« geöffnet, wozu die ganze Bevölkerung herzlich eingeladen ist. Den Anfang am 1. Dezember macht Daniela Schwegler vom Eltern- und Kinderturnen in der Hohenstoffelhalle Binningen. Es folgen am 2. Dezember: Anna, Bernd und Karin Nägele, Ringstr. 10, am 3. Dezember: Peter Gasser, Hinter der Zehntscheuer 1, am 6. Dezember Diana Maus, Klosterstr. 5, am 9. Dezember: Tanja und Gabriel Gamp, Engelweg 26, am 10. Dezember: der Musikverein Binningen und Musikwerkstatt im Probelokal, Poststr. 6, am 11.

Dezember: Petra Beschle, Am Berg 4, am 12. Dezember: Ministranten Binningen, Pfarrhaus, Schulstr. 11, am 13. Dezember: Hildegard und Kurt Weingärtner, Schulstr. 15, am 14. Dezember der Ortschaftsrat Binningen im Rathaus, gestaltet von Hildegart und Kurt Weingärtner. Weitere Türle werden noch angekündigt. Bei jeder Fensteröffnung wird ein Sparschwein dabei sein. Der Erlös soll der Musikwerkstatt des Musikvereins Binningen für die musikalische Früherziehung zugute kommen. Als Beitrag zum Umweltschutz sollten die Besucher für die Getränke wieder eine eigene Tasse mitbringen.

redaktion@wochenblatt.net

Engen

Kraftvoller Musikgenuss Stadtkapelle begeistert in der Stadtkirche Engen

An ihrem Kirchenkonzert verzauberte die Stadtkapelle der Stadtmusik Engen ihr Publikum mit einem abwechslungsreichen Programm in der bis auf den letzten Platz belegten Engener Stadtkirche. Unter dem Motto »Stille.kraft.musik« führte die Stadtkapelle unter der Leitung von Friedrich Köck durch Welthits wie »Circle of Life« aus dem Musical »König der Löwen« und »Die Ludlows« aus »Legenden der Leidenschaft« mit Klavierbegleitung von Florian Dold. Aber auch Arrangements aus der Klassik wie »Gold von den Sternen« aus dem Musical »Mozart!« mit Gesang von Marisa Eppler fand großen Anklang bei den Zuhörer/innen.

redaktion@wochenblatt.net



Der Erlös des Benefizkonzerts in der Stadtkirche kommt dem Hospizverein Singen und Hegau e.V. zu Gute und soll diesen bei der aufopferungsvollen Arbeit unterstützen. swb-Bild: Stadtmusik

Aach

Der Musiker-Nachwuchs mit großen Auftritten

Der Musiker-Nachwuchs des Bezirksjugendblasorchesters Aachtal e.V. zeigte am Vorpiselnachmittag in der Aacher Schulsportthalle seine musikalische Klasse. Nachdem sich fast alle der knapp 80 Musikschüler aus der näheren Raumschaft zunächst im Einzelspiel vor kleinem Publikum in den Schulräumen präsentieren durften, fand das große Finale in der geschmückten Halle statt. Umrahmt vom vereinseigenen Gemeinschaftsorchester BJBO und der Jugendkapelle Liptingen nutzten zahlreiche Solisten, Duette und Trios die Chance, ihr Können vor einem großen Publikum unter Beweis zu stellen.



Der Musiker-Nachwuchs begeisterte.

swb-Bild: Veranstalter

Die Auftritte zeigten: Wenn gut versorgt in den Händen von bestens ausgebildeten Lehrern noch Begeisterung und Übungsfleiß hinzukommen, dann werden die musikalischen

Talente der Kinder und Jugendlichen gefördert und in schönsten Tönen hörbar. Neue Schüler und Orchestermmitglieder sind jederzeit herzlich willkommen! redaktion@wochenblatt.net

KLOSEMARKT AACH AM 3. DEZEMBER VON 8 BIS 18 UHR

- Anzeigen -



Schöne selbstgemachte Geschenkideen gibt es auf dem Klosesmarkt in Aach am 3. Dezember zu finden. swb-Bild: mu/Archiv

Programm

10 Uhr: Eröffnung des Marktes mit Böllerschüssen
13.30 Uhr: Stadtmusik spielt auf dem Rathausplatz und ab 14 Uhr auf dem Mühlenplatz
14.30 Uhr: Grundschulkindern singen auf dem Rathausplatz
15.30 Uhr: Der Nikolaus bringt eine Überraschung
17 Uhr: Adventsliedersingen im Musikhaus



MARTIN BESCHLE
WERKZEUGE und MASCHINEN GmbH
Im Hirtenstall 16 · 78267 Aach
Tel. 07774 / 13 54 · Fax 07774 / 81 05 · Mobil 0172 / 6 25 57 72
info@beschle-gmbh.de

GRAF HARDENBERG
BEGEISTERT FÜR MOBILITÄT
www.grafhardenberg.de

Gohm + Graf Hardenberg GmbH
Singer Straße 17, 78267 Aach
Tel.: 07774 501 0
www.grafhardenberg.de

Eier-Grog, Dünnele und viel Kreatives

Sie dürfen am Sonntag, 3. Dezember natürlich nicht fehlen: die leckeren Klosemänner, nach denen der beliebte Markt in der kleinen Hegaustadt benannt ist. Doch der Aacher Klosemarkt hat weit mehr zu bieten als feines Gebäck: Neben dem Krämermarkt in der Hauptstraße warten auf dem Rathausplatz und auf dem Mühlenplatz 40 weihnachtlich dekorierte Stände der Vereine und des Kreativmarktes mit allerlei weihnachtlichen Geschenkideen, selbstgemachter Deko, hochwertige Handwerkskunst und liebevoll gestalteten Präsenten auf die Besucher. Adventsmelodien werden ebenso wenig fehlen wie Herzhaftes zur Stärkung und Süßes zum Genießen. Und auch der »legende Eier-Grog« der Aacher Turmhexen wird wieder angeboten - die-

ses Jahr in der ehemaligen Töpferstube. Der Nikolaus verteilt ab 15.30 Uhr kleine Überraschungen, die Freunde der Aachhöhle informieren über neue Funde im Rathaus-Nebengebäude und die kreative Familie Lürig bietet im Musikhaus eine sehenswerte Ausstellung garniert mit musikalischen Auftritten. Die Feuerwehr lockt mit feinen Dünnele, die Gymnastikfrauen mit ihren selbstgebackenen Kuchen, die Stadtmusik spielt Weihnachtsweisen und beim sozialen Netzwerk können die kleinen Besucher basteln. Von 8 bis 18 Uhr stimmen die Aacher Vereine mit ihrem traditionellen Klosemarkt stimmungsvoll und mit vielen schönen Ideen auf die Weihnachtszeit ein. Ute Mucha
mucha@wochenblatt.net

MyCar
TRADE, RENT & SERVICE
Einfacher, schneller und besser!
BOSCH
50,-€ GUTSCHEIN
www.mycar-singen.de
Im Aachtal 9 · 78267 Aach
07774 275 98 63
APR BODENSEE
Offizieller Stützpunkthändler

Wir wünschen Ihnen ...
besinnliche Stunden und eine schöne Zeit in Aach.
Cäcilia Gözl
Tel. 07731/8800-17
c.goelz@wochenblatt.net
WOCHENBLATT



Aach

Freie Fahrt und mehr Sicherheit

Erneuerte Ettenbergstraße wieder eröffnet

Nach sechs Monaten Bauzeit konnte die neugestaltete Ettenbergstraße am Freitag offiziell eröffnet werden. In einer seiner letzten Amtshandlungen durchschneidet Bürgermeister Severin Graf zusammen mit Gemeinderäten und am Bau Beteiligten

das Band und übergab die Straße ihrer Bestimmung. Die neue Straße hat jetzt eine einheitliche Fahrbahnbreite und einen soliden Unterbau. Auch Kanal und Wasserleitung wurden erneuert. Der neu gestaltete Kreuzungsbe- reich bringt mehr Verkehrs- si-

cherheit. Zudem wurde die Fuß- wegeverbindung zum Friedhof und Kindergarten verbessert. Für den Straßenbau hat die Stadt Aach rund 450.000 Euro inves- tiert, wovon etwa 60 Prozent als Landes-Zuschuss kommen. redaktion@wochenblatt.net



In einer seiner letzten Amtshandlungen eröffnete Bürgermeister Severin Graf die Ettenbergstraße. swb-Bild: Stadt Aach

Engen

Keine Autos in die Altstadt

Für den Weihnachtsmarkt am kommenden Wochenende in der Engener Altstadt gilt am Freitag, 1. Dezember, ab 14 Uhr, sowie am Samstag, 2. und Sonntag, 3. Dezember, ganz- tags in der gesamten Altstadt ein Parkverbot. redaktion@wochenblatt.net



25. WEIHNACHTSMARKT IN ENGEN AM 2. UND 3. DEZEMBER

DURCH LEUCHTENDE GASSEN



Originelle und selbstgemachte Geschenkkideen und Adventsfloristik gibt es in reicher Auswahl auf dem Engener Weihnachtsmarkt. swb-Bilder mu/Archiv

Der Duft von gebrannten Mandeln, heißen Ma- roni und würzigem Glühwein wird am Wo- chenende wieder durch die malerische Altstadt in Engen ziehen und zahlreiche Besucher auf den 25. Weihnachtsmarkt locken. An zwei Tagen können sie sich mit einem gemütlichen Bummel durch die leuchtenden Gassen auf die Weihnachtszeit ein- stimmen, zu einem Plausch mit Freunden treffen und unter einer reichen Vielfalt an originellen, selbstgebastelten Geschenkkideen und weihnacht- licher Deko auswählen. Eröffnet wird das weihnachtliche Markttreiben am Samstag, 2. Dezember, um 11 Uhr von Klaus Leiber, Sprecher des Arbeitskreises Weihnachtsmarkt, Bürgermei- ster Johannes Moser, dem gemischten Chor Neu- hausen und einer Bläsergruppe der Stadtmusik auf dem Marktplatz. Über hundert festlich ge- schmückte Stände laden dann am Samstag von 11 bis 21 Uhr und am Sonntag von 11 bis 18 Uhr zum Flanieren, Schauen und Kaufen ein. Märchen- hafte Dekorationen der Altstadtbrunnen und Melo- dien der Bläsergruppen sorgen ebenso für weihnachtliche Stimmung wie das Bodensee-Alp- horn-Trio, das am Samstagnachmittag durch die Altstadtgassen ziehen wird. Natürlich werden auch feine kulinarische Leckereien offeriert und für die kleinen Besucher wartet die »Lebende Krippe« der Familie Brendle vom Dielenhof mit ihren echten

Tieren hinter der Kirche. Bereichert wird das tradi- tionelle Marktgeschehen durch den Alternativen Weihnachtsmarkt im Alten Stadtgarten, der seit 1999 von Thomas Jochim organisiert wird und unter dem Motto »...und Frieden auf Erden?!« steht. Beim Alternativen Weihnachtsmarkt finden sich Menschen und Organisationen zusammen, die für den Frieden mit der Erde, den Menschen und der Umwelt eintreten. Info- und Verkaufs-

stände, Werkstätten, ein offenes Feuer, Live-Musik, eine mongolische Jurte und ein mit Gebetsfahnen und Ruheinseln geschmückter Platz laden ein zum Innehalten, Schauen und einfach Sein und Genie- ßen. Kulinarische Köstlichkeiten, besondere Hand- werkskunst, der Austausch untereinander und Information bieten Gutes und Nachdenkliches für Kopf, Herz und Gaumen. Ute Mucha mucha@wochenblatt.net



Ein Bummel über den Engener Weihnachtsmarkt mit seinem besonderen Altstadtflair lohnt sich am Wochenende.

HAARSTUDIO BLICKFANG

Breitestraße 4
78234 Engen
Tel. 0 77 33 / 84 06
info@haarstudio-blickfang.de

GUTSCHEINE HAARVERLÄNGERUNG MAKE UP

Was Sie auch noch eintüten sollten ...*

STADTWERKE ENGEN

*... sind unsere günstigen Strom- und Gasangebote. Und die gibt es genauso außerhalb Engens. Gerne berät Sie Frau Löwner persönlich unter: (0 77 33) 94 80-17. Übrigens, ihre Stadtwerke bieten selbst Highspeed-Internet samt Telefonie zu attraktiven Konditionen.¹⁾

www.stadtwerke-engen.de

¹⁾ in Engen, Welschingen und Barga nach Verfügbarkeit

CAFE **Hegaublick** RESTAURANT www.hegaublick.de

Ihr gemütliches Restaurant mit schönem Ausblick auf den Hegau. Hegaublick 6. 78234 Engen/Hegau Tel. +49 77 33/87 55

Wir empfehlen:
Feine Gänsebrust an Orangensauce

Die Geschenkkidee – ein Gutschein von uns!



Wir wünschen Ihnen schöne Stunden auf dem Markt

Rossella Celano
Tel. 077 31 / 8800-13
r.celano@wochenblatt.net



Sonja Eifridt
Tel. 077 31/8800-33
s.eifridt@wochenblatt.net

sowie eine besinnliche Vorweihnachtszeit!

WOCHENBLATT

ENG
Schau mal an!

Weihnachtsmarkt in der historischen Altstadt
Samstag, 02.12.2017, 11 bis 21 Uhr
Sonntag, 03.12.2017, 11 bis 18 Uhr
Das Advents Highlight im Hegau!

Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr